



4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Künftiger Wochenmarktstandort in Burgdorf - Bezugsvorlage: 2012 0098 - Bezugsvorlage: 2012 0123  
Vorlage: 2013 0350
6. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Zschoch** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig **beschlossen**.

##### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 15.04.2013**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 15.04.2013 wurde bei 1 Enthaltung genehmigt.

##### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Philipps** teilte mit, dass das bundesweite Ergebnis der Steuerschätzung im Gegensatz zum November 2012 ein um 2,8 Mrd. € geringeres Gesamtaufkommen aufweise. Das Aufkommen der Kommunen liege in der Planung vom November. In den nächsten Tagen werde das regionalisierte Ergebnis erwartet.

##### **4. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

K e i n e

##### **5. Künftiger Wochenmarktstandort in Burgdorf - Bezugsvorlage: 2012 0098 - Bezugsvorlage: 2012 0123 Vorlage: 2013 0350**

---

**Herr Brinkmann** stellte die in der Vorlage dargestellten Varianten zur künftigen Gestaltung des Wochenmarktes vor.

Er erläuterte, dass 138 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern vorliegen und las einige hiervon vor.

**Herr Zschoch** bedankte sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Brinkmann für die ausführliche Erarbeitung dieser Vorlage.

**Herr Schulz** brachte für die WGS-Fraktion zum Ausdruck, dass diese für eine Beibehaltung des Wochenmarktes auf dem Schützenplatz stimmen werde, da sich diese Variante kurzfristig ohne Kosten umsetzen lasse.

**Herr Hinz** erklärte, dass es in der SPD-Fraktion unterschiedliche Meinungen gebe und hier eine Abstimmung voraussichtlich freigegeben werde. Er selbst bevorzuge die Variante 2.

**Herr Plaß** äußerte für die CDU-Fraktion, dass auch hier keine einheitliche Meinung gebildet werden könne. Er selbst sehe den Wochenmarkt als Bestandteil der Innenstadt und spreche sich für die Variante 3 mit neuen Ideen aus.

Auch die Fraktion der Grünen werde wohl – so **Frau Leykum** – die Abstimmung freigegeben, da auch hier keine einheitliche Meinung vorherrsche. Ihrer Ansicht nach wäre eine Erprobungsphase wünschenswert gewesen. Sie persönlich stimme für die Variante 2, um damit die Innenstadt zu beleben.

**Herr Baxmann** erklärte hierzu, dass der Rat durchaus eine Erprobungsphase fordern könne. Es müsse nicht gleich eine Entscheidung zur Verlegung des Wochenmarktes getroffen werden. Er schlug vor, in den Fraktionen auch noch andere Modelle zu prüfen, z.B. drei Markttage anzubieten, davon evtl. einen Markt auf dem Spittaplatz.

**Herr Meyer** vom Seniorenrat erklärte, dass ihm aufgefallen sei, dass viele Bürgerinnen und Bürger beim Besuch des Wochenmarktes die Nähe zum Parkplatz wünschen. Daher habe sich der Seniorenrat mehrheitlich für die Variante 1 ausgesprochen.

**Herr Zschoch** erkundigte sich, warum für die Variante auf der Marktstraße laut Regio-Bus nicht jeden Samstag die Marktstraße für den Busverkehr gesperrt werden könne.

**Herr Brinkmann** sagte hier eine Prüfung und Klärung mit Regio-Bus zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu. Bisher würde Regio-Bus sich mit einer Sperrung 1mal im Monat einverstanden erklären.

Anschließend wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

## 6. Anregungen an die Verwaltung

---

**Frau Leykum** bat darum, das Verhalten der Autofahrer beim Rewe-Markt mehr im Auge zu behalten, da hier häufig entgegen der Einbahnstraßenregelung die Ausfahrt genutzt werde.

Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass die Verwaltung lediglich für den ruhenden Verkehr zuständig sei und keine Eingriffsmöglichkeit in den fließenden Verkehr habe.

### Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigte sich, ob der Markt am Mittwoch bei der Variante

Marktstraße auch dort stattfinden solle.

Hierzu erklärte Herr Brinkmann, dass die Variante 1 und 2 in diesem Falle identisch seien und der Markt dann auf dem Spittaplatz stattfinden würde.

Ein Einwohner sprach sich dafür aus, den Markt auf dem Schützenplatz zu belassen, da dieser überwiegend von der älteren Generation besucht werde.

Ein anderer Einwohner warf die Frage auf, wo der Markt stattfinden solle, wenn die Variante 1 oder 2 in Betracht kommen und Veranstaltungen auf dem Spittaplatz stattfinden würden.

Ein weiterer Einwohner, der Anwohner der Marktstraße sei, erklärte, dass nach seinen Beobachtungen an Samstagen die Busse mit ganz wenigen Nutzern über die Marktstraße fahren. Von daher müsse es s.E. doch möglich sein, die Marktstraße an Samstagen für den Busverkehr zu sperren.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin